

## **„Digitaler Anschluss an analoges Miteinander“**

Kurzbeschreibung des Projekts.

Zielgruppe:

- Sozialbenachteiligte Kinder und Jugendliche
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Projektziele:

- Kontaktaufnahme, Beziehungsaufbau und Beziehungspflege zu den Kindern und Jugendlichen aus sozialschwachen Kreisen und Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- Integration der Kinder und Jugendlichen im Verein und in die Gesellschaft.
- Aufbau der nötigen Infrastruktur, um die Flexibilität der Sportangebote bzw. den problemlosen Wechsel zwischen Online- und Präsenztrainings zu erreichen.
- Öffnung des Vereins gegenüber vermeintlich fremden Kulturen.
- Abbau von Vorurteilen sowie Aufklärung auf beiden Seiten (Einheimische und Migranten).
- Gewinnung von MultiplikatorInnen und Funktionären unter Migranten.

Partnerorganisationen:

- Start e.V. Heidenheim (stellt einen Großteil der technischen Ausstattung)
- AWO KV Heidenheim (bietet Migrationsberatung an; sammelt für das Projekt gespendete Endgeräte; stellt gebrauchte, restaurierte Fahrräder)
- Stadt Heidenheim (stellt Sporthallen und Stadions (wenn Präsenzbegegnungen wieder möglich sind).

Projekthalt und Verlauf:

- Am 1.03.2021 haben wir damit begonnen das Projekt umzusetzen. Es konnten mehrere Personen für das Projekt gewonnen werden. Darunter Trainer, Kaderathleten der Nationalmannschaft, Sozialpädagogen, Jugendsozialarbeiter, Grafikdesigner, Kommunikations-Designer, Kinder und Jugendliche aus dem Verein sowie Eltern.
- Der Hauptverein hat die Sporträume mit WLAN ausgestattet. Damit ist es möglich geworden die Trainingseinheiten der Kaderathleten ins Netz zu übertragen und Onlinetrainings aus der Sporthalle zu machen.

- AWO hat 20 Fahrräder zum Ausleihen zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen können aber auch gebrauchte Räder sehr günstig kaufen.
- Viele Jugendliche konnten mit PCs, Laptops und Smartphones ausgestattet werden. Zahlreiche Teilnehmer des Projekts werden durch Beratungsstellen der AWO betreut.
- Mehrere Trainer vor Ort aber auch aus dem Ausland bieten Trainings für Projektteilnehmer an. Darunter Sambo, Combat Sambo, Kraft-Ausdauer Sport, Showdance und Breakdance. Bis jetzt beschränkt sich der Trainingsbetrieb auf Onlineangebote und Einzeltrainings im Wald. Sobald Präsenz möglich ist, werden auch in den Hallen Trainingsstunden angeboten.
- Mehrere Ausflüge mit Fahrrädern haben bereits stattgefunden.
- Alle diese Maßnahmen haben bereits jetzt (01.05.2021) Wirkung gezeigt. Wir haben mehrere neue Vereinsmitglieder gewonnen. Zudem ist ein Trainer für Combat Sambo aus Bulgarien nach Heidenheim umgezogen. Ein Trainer für Breakdance aus Kasachstan plant seinen Umzug nach Heidenheim. Bei beiden handelt es sich um international anerkannte und angesehene Meister Ihres Faches. Ein angesehener Deutscher Rapper, der vor Kurzem nach Heidenheim gezogen ist, hat sich dem Projekt angeschlossen und wird das Projekt musikalisch begleiten. Wir rechnen mit einem richtigen Boom der neuen Mitgliedschaften, sobald Präsenztrainings wieder möglich sind. Beim Heidenheimer Sportbund 1846 e.V. wurde eine Stabstelle für Integration eingerichtet. Zum ersten Mal in der 175-jährigen Geschichte des Vereins hat der hsb einen Integrationsbeauftragten bekommen.

Projektverantwortlicher:

Eduard Marker

Mobil: +4917662811938

Email: [sambo@hsb1846.de](mailto:sambo@hsb1846.de)

Web: [www.hsb1846.de/sambo](http://www.hsb1846.de/sambo)

Instagram: sambo\_heidenheim\_hsb1846

Facebook: SAMBO HEIDENHEIM HSB1846 e.V.

YouTube: Sambo Heidenheim.